

**MAI-NOVENE ZU EHREN DER
GÖTTLICHEN MUTTER MARIA**



Sitz der Marianischen Kirche
Steig 9
9220 Bischofszell
Switzerland
www.marianischekirche.ch

**Mai-Novene zu Ehren der Göttlichen Königin
und Mutter MARIA**

Mai-Novene zu Ehren der Göttlichen Königin und Mutter MARIA

Der Mai, der Monat der Verheissung

Warum ist der Mai zu einem Monat besonderer Verehrung für die Göttliche Jungfrau Maria ausersehen worden? Im Mai schmückt sich die Erde mit frischem Grün und Laubwerk; vorbei ist der kalte Winter mit seinem Eis und Schnee. Vorüber sind die rauhen Tage des Vorfrühlings mit ihren scharfen Winden und Regengüssen. Die Bäume blühen und in den Gärten öffnen sich die Blumen. Das Vogelgezwitscher kündigt den frühen Sonnenaufgang an und die Sonne scheidet erst spät am Abend. Diese Freude und Froheit der äusseren Natur ist der rechte Rahmen für unsere Andacht zur Mystischen Rose und zum Goldenen Haus. Vielleicht wendet jemand ein: «Das mag ja sein, aber in unserem Klima ist der Mai oft rauh und kalt.» Man kann das nicht leugnen. Aber so viel ist doch wahr: er ist zum wenigstens der Monat der **Verheissung** und der **Hoffnung**. Mag das Wetter auch schlecht sein, der Mai ist *Beginn* und Herold des Sommers. Trotz all seiner Unbilden wissen wir, früher oder später müssen die schönen Tage kommen. «Pracht und Schönheit werden», nach einem Wort des Propheten, «endlich erscheinen und nicht lügen; wenn sie auch zögern, warte geduldig, denn sie werden sicher kommen und nicht säumen.» Der Mai ist also vielleicht nicht der Monat der Erfüllung, aber doch der *Verheissung*; und ist das nicht gerade der Gesichtspunkt, unter dem wir die Göttliche Jungfrau Maria, der dieser Monat geweiht ist, am besten betrachten?

Der Prophet sagt: «Ein Reis wird aufgehen aus der Wurzel Jesse und eine Blume erblühen aus seiner Wurzel.» Wer anders ist diese Blume als unser Herr und Heiland? Und wer das Reis, der schöne Blütenschaft, die Pflanze, aus der die Blume entsprosst, wenn nicht Maria, die Mutter des Herrn, die Mutter Gottes? Es war prophezeit, dass Gott in diese Welt kommen werde. Und als die Zeit erfüllt war, wie wurde das verkündet? Ein Engel kam zu Maria und brachte die Botschaft. «Gegrüsset seist Du, voll der Gnade», so sprach Erzengel Sankt Gabriel zu ihr, «der Herr ist mit Dir, gebenedeit bist Du unter den Frauen.» Maria war also die sichere *Verheissung* des kommenden Erlösers, darum ist der Mai mit besonderem Recht ihr Monat.

Der Mai, der Monat der Freude

Warum wird der Mai der Monat Mariens genannt und warum ist er ihr besonders geweiht? Unter anderem, weil der Mai in die festlichste und freudenreichste Zeit des Kirchenjahres fällt. Wer möchte wünschen, dass der Februar, März oder April der Monat Mariens sei, wenn man bedenkt, dass dieser Monat eine Zeit des Fastens und der Busse sind? Oder würde jemand den Dezember wählen, die Adventszeit? Eine Zeit der Hoffnung, gewiss, denn Weihnachten ist nahe, aber auch er ist eine Zeit der Busse. Weihnachten selbst ist zu kurz. Der Januar bringt wohl das schöne Fest der Erscheinung des Herrn mit den Sonntagen, die ihm folgen, aber sie werden allzu oft durch das rasche Nahen der Vorfestzeit abgebrochen. Der Mai dagegen gehört zur Osterzeit; sie währt fünfzig Tage und umfasst den Monat Mai gewöhnlich ganz,

seine erste Hälfte immer. Das grosse Fest der Himmelfahrt unseres Herrn fällt, mit einer oder zwei Ausnahmen in vierzig Jahren regelmässig in den Mai. Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, ist meistens im Mai, und nicht selten auch das Dreifaltigkeits- und Fronleichnamfest. Darum wird im Mai so oft das Alleluja gesungen: Christus ist aus dem Grab erstanden und in den Himmel aufgefahren, und Gott der Heilige Geist stieg herab, um den Platz des Gottessohnes einzunehmen. Das ist also der Grund, warum der Mai der Göttlichen Jungfrau Maria geweiht ist. Sie ist die Erstgeborene unter den Geschöpfen, von allen Kindern Gottes, das ihm wohlgefälligste, teuerste und nächste. Mit Recht wird ihr deshalb der Monat geweiht, wo wir Gottes Vorsehung voll Freude preisen und unserer Erlösung und Heiligung in Gott dem Vater, Gott dem Sohne und Gott dem Heiligen Geist uns rühmen. Aber Maria ist nicht nur die demütige Magd des Herrn. Sie ist auch die Mutter Seines Sohnes und Königin aller Heiligen.

1. Tag / Maria, Königin und Mutter der grossen Barmherzigkeit (1. Sonntag im Mai)

Sei gegrüsst, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüsst. Zu Dir rufen wir elende Kinder Evas. Zu Dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tale der Tränen. Wohlan, unsere Fürsprecherin, wende Deine barmherzigen Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns JESUS, die gebenedeite Frucht Deines Herzens. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau MARIA. Sankt Amen.

O MARIA, Göttliche Königin und Mutter der grossen Barmherzigkeit, unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir und bitten, sei immer mit uns als unsere Mutter und forme unsere Herzen nach Deinem heiligen Herzen. Wir, Deine Töchter und Söhne, wollen Dir mit unserem ganzen Leben treu, demütig und voller Selbstvergessenheit dienen. Du aber, o Mutter, entflamme unsere Herzen mit einer großen Liebe zu Deinem Sohn und zu den Seelen, die Er mit seinem kostbaren Blut erlöst hat. Möge keine von uns sich davor fürchten, sich selbst für die Heilige Kirche, unsere Heimat und die uns anvertrauten Seelen aufzuopfern. Mutter der Barmherzigkeit, gib der Marianischen Kirche viele heilige Berufungen, damit wir immer die Botschaft vom Vertrauen auf die unergründliche Barmherzigkeit Gottes für die ganze Welt verkünden könnten und vom Vertrauen auf Deine mütterliche Barmherzigkeit, auf die wir im Leben und in der Stunde des Todes vertrauen wollen. Sankt Amen.

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung

2. Tag / Maria, Mutter aller Menschenkinder (2. Sonntag im Mai)

Evangelium (Lk. 2, 43-51)

In jener Zeit, als sie (Maria und Joseph) sich wieder auf den Heimweg machten, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem zurück, und Seine Eltern merkten es nicht. Sie glaubten, Er sei bei den Reisegefährten, und suchten Ihn, nachdem sie eine Tagesreise weit gegangen waren, unter den Verwandten und Bekannten. Und da sie Ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten Ihn dort. Und es geschah, nach drei Tagen fanden sie Ihn im Tempel. Er sass mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und fragte sie. Es staunten aber alle, die Ihn hörten, über Seine Klugheit und Seine Antworten. Als sie Ihn sahen, verwunderten sie sich, und Seine Mutter sprach zu Ihm: Kind, warum hast Du uns das getan? Siehe, Dein Vater und ich suchten Dich mit Schmerzen. Da sagte Er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist (d.h. im Hause meines göttlichen Vaters und stets dort, wohin Sein Wille mich ruft)? Sie aber verstanden nicht, was Er ihnen sagte. - Und Er zog mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen untertan. Lob sei Jesus und Maria.

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung

3. Tag / Maria, Allmächtige Fürbitterin (5. Sonntag Festzeit Jesus)

Gedenke, o gütigste Jungfrau MARIA, es ist noch nie gehört worden, dass jemand, der zu Dir seine Zuflucht nahm, Deinen Beistand anrief und um Deine Fürbitte flehte, von Dir verlassen worden ist. Von diesem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu Dir, o Jungfrau der Jungfrauen, meine Göttliche Mutter, zu Dir komm ich, vor Dir stehe ich als ein sündiger Mensch. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre sie gnädig an und erhöre mich!

Durch Adonai-Jesus.

Oh, im feurigst-liebestrahrenden, makellosen, heiligsten Herzen Deines Sohnes Jesus bete ich Dich ewig an, verherrliche Dich, lobpreise Dich und sage **unermesslichen Dank für Deine Fürsprache**, für alle Gnaden, für Deine unermessliche, Göttliche Liebe, die Du mir und allen in Deinem makellos-schönsten, süsduftenden, geheimnisvollen, unbeholfenen, geistigen, kleinen, Unbefleckten Kindlein Adonai – eins mit Jesulein in Deiner geheimnisvollen, heiligsten, reinsten Triumph-Hülle – in mein Herz und in die Geschwisterherzen eingossen hast. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung

4. Tag / Maria, Göttliche Gnadenvermittlerin (15. Mai)

Allmächtige Tochter Jahwes, Dein Göttlicher Sohn Jesus Christus hat uns in Seinem Todeskampf am Kreuz Dich als Mutter aller Kinder Gottes bis ans Ende der Zeiten vermacht. In Dir, o Königin, jungfräuliches Mütterlein Maria von Jesulein, in Dir, allerseligste, Göttliche Jungfrau Maria, Du Frau aller Völker, in Dir hat Dein Huldreiches, jungfräuliches Söhnchen Jesulein Seine göttlichen Schätze und Seine unermesslichen Gnaden. Du teilst Seine Schätze aus und Seine unermesslichen Gnaden allen Völkern, soviel Du willst. Gib, dass wir den Gnaden Gottes allzeit würdig erweisen. Durch Adonai-Jesus.

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung

5. Tag / Maria, Mutter der Verlassenen (21. Mai)

Gedenke Ewiger Vater Jahwe Deiner Diener und Dienerinnen und auch der verfolgten Christen in vielen Ländern dieser Welt und der Kinder Gottes, die in grosser Not, in Krieg, Elend, Hunger, Krankheit, die im Gefängnis und auf den Strassen sind, ohne Heim und ohne ein liebendes Herz. Gib, dass sie die liebste aller Mütter wiederfinden, die Göttin ***MARIA** und durch Sie den Dreifaltigen Gott. Durch Adonai-Jesus.

Barmherzigste Mutter, Du öffnest für uns Deine Arme weit, und Deine Hände sind voll von allen Gnaden und Gaben. Dein mütterliches Herz möchte uns mit allem Beschenken, was wir brauchen. Durch Deine Güte dazu ermuntert, wenden wir uns vertrauensvoll an Dich. Liebevoller Mutter gewähre allen schutzbedürftigen Kindern Gottes auf der ganzen Welt die leibliche und geistige Hilfe für Zeit und Ewigkeit. Durch Adonai-Jesus.

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung

6. Tag / Maria von der Immerwährenden Novene (Sonntag nach Christi Himmelfahrt)

Lesung (Act. 1, 12-14)

Da kehrten sie von dem Ölberg, wie er heisst, der in der Nähe von Jerusalem einen Sabbatweg entfernt liegt, nach Jerusalem zurück. Dort angekommen, stiegen sie in das Obergemach hinauf, in welchem sie auch weiterhin sich aufhielten. Es waren: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, des Alphäus Sohn, Simon der Eiferer und Judas, der Bruder des Jakobus. Sie alle verharrten einmütig im Gebete, und mit Ihnen die Frauen, MARIA, die Mutter Jesu, und seine Brüder. Dank sei Jesus und Maria.

O Göttliche MARIA, Du hast neun Tage lang mit den Aposteln und Jüngern des Herrn im Abendmahlsaal zu Jerusalem die Ankunft des Heiligen Geistes herabgefleht. Einmütig habt ihr gebetet und gefastet, damit der himmlische Tröster die sieben Gaben und die zwölf Früchte über die christliche Gemeinschaft ausgiesse. Gib, dass wir uns allzeit der immerwährenden Novene der Heiligen Mutter Kirche anschliessen, zur Heiligung des mystischen Leibes und zur Neuevangelisierung aller Völker durch ADONAI-JESU, den Herrn und König. Durch Christus, unsern Herrn.

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung

7. Tag / Maria, Ewig Unbefleckte (25. Mai)

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater JAHWE, ewiger Gott, und Dich am **Fest der Ewig Unbefleckten, die keiner Erlösung bedurfte**, zu benedeien und zu preisen. Als dreifaltiger Gott hast Du MARIA, die einzige Göttin des Weltalls, vor aller Schöpfung auserwählt. Sie ist Eure Wonne und Paradiesgarten in alle Ewigkeit. Der Duft Ihrer Reinheit und all Ihrer Tugenden besänftige Gottes Zorn und Gerechtigkeit. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung

8. Tag / Maria, Königin und Mutter der Arbeiter (30. Mai)

Lesung (Kol. 3, 17;23;24)

«Und was ihr auch tut in Wort oder Werk, tut alles im Namen Jesu, des Herrn! Danket durch ihn Gott, dem Vater! Was ihr zu arbeiten habt, tut es von Herzen, in der Absicht, es für den Herrn zu tun, nicht für Menschen; dürft ihr doch das Bewusstsein haben, dass ihr vom Herrn zum Lohne das Erbe erhalten werdet.» Dank sei Jesus und Maria.

Ewiger Vater JAHWE, durch die reinsten Hände MARIENS leg ich in den Kelch, den heute jeder Priester im Himmel und auf Erden am Altare erhebt: meine Gedanken, meine Arbeit, meine Mühen und Leiden, meine Gegenwart, meine Vergangenheit, meine Zukunft alle meine Sünden, alle meine Lieben, alle Seelen in der Welt, die Armen Seelen, den Tod selbst. Ich opfere Dir auf jeden Schlag meines Herzens, jeden Atemzug, jeden Schritt, jeden Laut in der Absicht, dass jede dieser meiner Handlungen von Dir umgewandelt werde in ebenso viele Akte der Liebe zur Sühne für die Sünden der Welt. Gib, dass in Vereinigung mit Deinem Sohn JESUS CHRISTUS und Deiner Göttlichen Tochter MARIA mein Tag eine fortwährende

Messe sei, ein beständiges Opfer, eine ewige Kommunion, um Deiner göttlichen Gerechtigkeit Genugtuung zu leisten. Sankt Amen.

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung

9. Tag / Allmächtiges Königspaar ADONAI-MARIA (31. Mai)

Ehre und Preis sei unserem Herrn und König immerdar in Dir, Du Wunderkristall ADONAI! Unsere Herzen, voll erfüllt des Heiligen Geistes, sind Dein Thron. Ehre und Preis sei Dir, Gotteskönigin, in alle Ewigkeit in Deinem DREIFALTIGEN!

Und als Fülle des zärtlichen Grüssens grüssen wir Dich, wundervolle Königin, im gekrönten Seraph ADONAI. Er ist Dein Lieblingsengel und der König der Engel. Er weilt immer voller Zartheit bei Deiner zierlichen Gestalt, Du sanfte Königin, anschmiegsamer Liebling des Heiligsten Herzen Jesu wunderschön.

Allmächtiges Königspaar ADONAI-MARIA schenkt den Menschen erneut Eure Barmherzigkeit in der Fülle der sieben Gaben und zwölf Früchten.
Durch Christus unsern Herrn.

Vater unser / Gegrüsst seist Du, Maria / Ehre sei dem Vater / O Maria, ohne Sünde empfangen / Gebete Festzeit Maria / Kleine Litanei zur Krone der Schöpfung